



**Informationskreis  
der Wirtschaft  
Traun/Alz**

### **Resolution**

für den weiteren Ausbau der B 299/304, insbesondere für den  
schnellen Bau des Aubergtunnels

Der IdW - Informationskreis der Wirtschaft  
Traun/Alz fordert die schnellstmögliche Umsetzung des  
Planfeststellungsbeschlusses vom 09.6.2011 zum Bau des  
Aubergtunnels sowie den weiteren Ausbau der Umfahrung von  
Altenmarkt.

### **Begründung:**

Die Infrastrukturentwicklung unserer Region muss mit der Verkehrsentwicklung mithalten, um konkurrenzfähige Rahmenbedingungen für die regionale Wirtschaft zu sichern. Der Ausbau der Verkehrsachsen ist ein wichtiger Standortfaktor für die Region. Ohne einen solchen Ausbau sind gravierende Standortnachteile für den südostbayerischen Raum zu befürchten, weil das Verkehrsgeschehen nicht mehr zeitgemäß abgewickelt werden kann.

Der 427 Meter lange Aubergtunnel in Altenmarkt mit dem anschließenden Kreisverkehr ist der erste Bauabschnitt der 7,8 km langen Umfahrung von Altenmarkt bis nach St. Georgen. Leider hat der Umweltschutzverband Alztal und Umgebung (UVA) beim Verwaltungsgericht Klage gegen den Planfeststellungsbeschluss vom 9.6.2011, der den sofortigen Baubeginn ermöglicht hätte, erhoben. Die Klage wird das Vorhaben ein bis eineinhalb Jahre verzögern. Dies ist im Sinne einer vernünftigen Entwicklung der heimischen Wirtschaft sehr zu bedauern.

Altenmarkt ist vom Verkehr besonders belastet. Die Situation am Verkehrsknotenpunkt führt zu Stauungen und dadurch zu einer starken Belastung der Bevölkerung mit Lärm und Abgasen. Die Errichtung des Aubergtunnels trägt zu einer Verbesserung des Verkehrsflusses in Altenmarkt und damit zur Reduzierung der Belastung der Altenmarkter Bevölkerung bei.

Die Mitglieder des IdW fordern daher nach der zu erwartenden Abweisung der Klage den umgehenden Baubeginn des Aubergtunnels als ersten Schritt für eine Umfahrung von Altenmarkt und Trostberg und den weiteren Ausbau der B299/304 zur Schaffung der infrastrukturellen Voraussetzungen für die Bestandssicherung und Weiterentwicklung der Wirtschaft in der Region.

10. Mai 2012



A collection of approximately 15 handwritten signatures in blue ink, arranged in two columns. The signatures are highly stylized and cursive, typical of personal or official correspondence. Some signatures are more legible than others, but most are difficult to decipher due to their fluid, overlapping strokes.